



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 56 vom 13. September 2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Klassische Archäologie

Vom 4. April 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 6. Juni 2012 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. April 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGV Bl. S. 550) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Klassische Archäologie“ als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Klassische Archäologie.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Bachelor-Studiengang *Klassische Archäologie* behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden und Befunden auch schriftliches Quellenmaterial vorliegt, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen allgemein archäologischen, geschichtswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen und kunstwissenschaftlichen Ansätzen.

(1) Studienziel des Hauptfaches

Ziel des Bachelorstudiums im Hauptfach ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenzen für die (Re-)konstruktion antiker Lebenswelten auf der Grundlage archäologischer Denkmäler und Befunde. Dabei werden Fachwissen über die Antike, sowie Methoden und Arbeitstechniken zur Analyse von Quellenmaterial und dessen Einordnung in historische und kulturwissenschaftliche Kontexte erworben. Wichtiger Bestandteil des Studiengangs sind wissenschaftliche Recherche, systematische Erschließung und Aufarbeitung von Befunden und Forschungsergebnissen, deren Präsentation in mündlicher, schriftlicher und graphischer Form sowie grundlegende Kenntnisse in der Museums- und Feldforschungspraxis. Die im Verlauf des Studiums erworbene Fähigkeit, sich selbständig mit Teilbereichen und aktuellen Fragen des Faches zu befassen, ermöglicht auch die interdisziplinäre Aneignung von Kenntnissen aus den Nachbarwissenschaften der Klassischen Archäologie.

Die Vermittlung von Methodenkompetenzen als ein wichtiger Schwerpunkt des Bachelorstudiums ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen Zugang zu einer Vielzahl von Berufsfeldern, z.B. wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Verlagswesen, Tourismus, Managementbereich und Erwachsenenbildung. Das Studium bereitet auf ein ausgedehntes Spektrum von archäologischen Tätigkeiten vor: in Museen und Archiven, in der Denkmalpflege und – bei weiterer Qualifikation – in archäologischen Forschungseinrichtungen. Das Bachelorstudium ist Basis für ein konsekutives Masterstudium, das dann für eine selbständige wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert.

Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen von Kulturen zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

(2) Studienziel des Nebenfaches

Im Nebenfach des Bachelorstudiengangs wird ein Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Klassischen Archäologie vermittelt, ebenso wie kulturgeschichtliche Kenntnisse anhand ausgewählter Denkmäler und archäologischer Fragestellungen. Der Umgang mit Quellen, insbesondere den materiellen Hinterlassenschaften der Kulturen des antiken Mittelmeerraumes, sowie fachspezifische Darstellungsformen werden geschult. Der Bachelor-Nebenfachstudiengang bietet so ergänzende Grundlagen für weitere archäologische, kulturkundliche, kunstwissenschaftliche, historische und philologische Fächer.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Als Studienfachberatung gilt auch die erfolgreiche Teilnahme an der Orientierungseinheit im Rahmen des Einführungsmoduls.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau:

Zu § 4 Absatz 2:

Das Bachelorstudium der Klassischen Archäologie gliedert sich in eine Einführungsphase (1.-2. Semester), eine Aufbauphase (1.-5. Semester) und eine Vertiefungsphase (3.-6. Semester).

Veranstaltungen im Modul Vertiefung können ab dem 3. Semester besucht werden. Im 6. Semester erfolgt die Anfertigung der Bachelorarbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

Zu § 4 Absatz 3 und 4:

(1) Module für Klassische Archäologie als Hauptfach

Das Bachelorstudium der Klassischen Archäologie im Hauptfach umfasst 90 Leistungspunkte (LP) und besteht aus den Pflichtmodulen „Einführung“, „Epoche Vorlesungen“, „Epoche Seminare“, „Praktische Übungen/Methode“, „Exkursion“, „Vertiefung“ und „Abschluss“. In den Seminaren der beiden Module „Epoche“ wird empfohlen, die Bereiche A. Topographie und Architektur, B. Bildkunst, C. Religion und Gesellschaft abzudecken.

Einführungsphase

In dieser Phase wird ein Überblick über die einzelnen Epochen und die für das Fach relevanten Quellengattungen gegeben. Vermittelt werden Fachterminologie, wissenschaftliche Arbeitstechniken und grundlegende Methodenkenntnisse.

Einführungsphase

Modul Einführung (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-E)			1.-2.Semester
Orientierungseinheit	1 LP	1 SWS	
Übung: Einführung 1	3 LP	2 SWS	
Übung: Einführung 2	3 LP	2 SWS	
Tutorium 1	1 LP	1 SWS	
Tutorium 2	1 LP	1 SWS	
Wissenschaftliche Arbeitstechniken/Übung	3 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur zur Einführung 2)	3 LP		
Gesamte Phase	15 LP	9 SWS	

Aufbauphase

In dieser Phase werden Kenntnisse der Fachinhalte, Methoden und wissenschaftlichen Präsentationstechniken (Vorstellung von Denkmälern, Problemstellungen, Vorgehensweisen) aufgebaut. Es besteht die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung (1.-5. Semester).

Aufbauphase

Modul Epoche Vorlesungen (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AV)			1.-5. Semester
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
	16 LP	8 SWS	
Modul Epoche Seminare (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AS)			
Seminar	4 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	2 LP		
Hauptseminar	5 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	3 LP		
	14 LP	4 SWS	

Modul Praktische Übungen/Methode (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AÜ)			1.-5. Semester
Übung/Seminar + Leistungsnachweis	3 LP	2 SWS	
Seminar + Leistungsnachweis	4 LP	2 SWS	
Tagesexkursion	1 LP	1 SWS	
	8 LP	5 SWS	
Modul Exkursion (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AE)			1.-5. Semester
Exkursion	4 LP	2 SWS	
Exkursionsvorbereitendes Seminar + Leistungsnachweis	5 LP	2 SWS	
Tutorium	1 LP	1 SWS	
	10 LP	5 SWS	
Gesamte Phase	48 LP	22 SWS	

Vertiefungsphase

In dieser Phase werden die zuvor erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, in der Abschlussarbeit angewendet und in einer abschließenden Prüfung (Beitrag im Kolloquium oder mündliche Prüfung) getestet.

Vertiefungsphase

Modul Vertiefung (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-V1)			3.-6. Semester
Seminar	4 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	2 LP		
Hauptseminar	5 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	3 LP		
Kolloquium	1 LP	2 SWS	
	15 LP		
Modul Abschluss (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-V2)			6. Semester
BA-Arbeit	10 LP	1 SWS	
Kolloquium/Mündliche Prüfung	2 LP		
	12 LP		
Gesamte Phase	27 LP	7 SWS	
Gesamt	90 LP	38 SWS	

(2) Module des ABK-Bereichs im Umfang von 27 LP

Zusätzlich zum Hauptfach entfallen auf den ABK-Bereich 27 LP. Die Leistungspunkte können wahlweise in den Modulen ABK 1, ABK 2 und ABK 3 erworben werden. Im Hinblick auf ein weiterführendes Master-Studium wird empfohlen, in diesem Bereich auch die hierfür erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein oder Altgriechisch zu erwerben.

(3) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des freien Wahlbereichs können mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

(4) Module für Klassische Archäologie als Nebenfach

Das Bachelorstudium der Klassischen Archäologie als Nebenfach umfasst 45 Leistungspunkte und besteht aus den Pflichtmodulen „Einführung“, „Epoche Vorlesungen“, „Epoche Seminare“ und „Vertiefung“. In den Seminaren der Module „Epoche“ und „Vertiefung“ wird empfohlen zwei der drei Bereiche A. Topographie und Architektur, B. Bildkunst, C. Religion und Gesellschaft abzudecken.

Einführungsphase

Modul Einführung (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-E-NF)			1.-2.Semester
Übung: Einführung 1	3 LP	2 SWS	
Übung: Einführung 2	3 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur zur Einführung 2)	3 LP		
Gesamte Phase	9 LP	4 SWS	

Aufbauphase

Modul Epoche Vorlesungen (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AV-NF)			1.-5. Semester
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
Vorlesung	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Klausur)	2 LP		
	12 LP	6 SWS	
Modul Epoche Seminare (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-AS-NF)			
Seminar	4 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Essay)	1 LP		
Hauptseminar	5 LP	2 SWS	
	10 LP	4 SWS	
Gesamte Phase	22 LP	10 SWS	

Vertiefungsphase

Modul Vertiefung (Pflicht) (KLA [FSB 12-13]-V1-NF)			3.-5. Semester
Seminar	4 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	2 LP		
Hauptseminar	5 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis (Hausarbeit)	3 LP		
Gesamte Phase	14 LP	4 SWS	

Gesamt	45 LP	18 SWS	
--------	-------	--------	--

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelor-Arbeit (10 LP) und einem 20-minütigen Vortrag (2 LP) im Kolloquium zusammen. Der Vortrag kann nach Maßgabe der Professorinnen und Professoren durch eine 15 min. mündliche Prüfung ersetzt werden. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls „Abschluss“ bekanntgegeben. Die Bachelor-Arbeit sollte einen Umfang von 40 Seiten haben und maximal 45 Seiten nicht überschreiten. Der Vortrag hat die Kernthesen der Bachelor-Arbeit zum Inhalt und wird im Rahmen des Kolloquiums zur Diskussion gestellt. Die mündliche Prüfung erfolgt zu zwei mit der Erstprüferin /dem Erstprüfer abgestimmten Themen.

Zu § 4 Absatz 6:

Die Bachelor-Studiengänge Klassische Archäologie im Hauptfach und im Nebenfach können unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Studierende können den Status beim Service für Studierende beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation als Teilzeitstudierende oder Teilzeitstudierender erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben in der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
- (3) Für Teilzeitstudierende wird im Rahmen einer Studienfachberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss ein individueller Studienplan erstellt.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 2:**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind Exkursionen, Fieldschools, Workshops und Tutorien.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungen besteht in der Regel Anwesenheitspflicht.

Zu § 10 Fristen von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Die erste Prüfungsmöglichkeit muss wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2:

Die Verwendbarkeit von Lehrveranstaltungen in verschiedenen Modulen legen die Professorinnen und Professoren des Instituts für Klassische Archäologie fest. Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, sollten die Studierenden in der Regel mit der Anmeldung festlegen, für welches Modul sie die Lehrveranstaltung anrechnen lassen wollen und ihren mündlichen oder schriftlichen Beitrag entsprechend ausrichten. Eine Lehrveranstaltung kann dabei jeweils nur einmal angerechnet werden.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Für die Modulprüfungen können folgende weitere Prüfungsarten festgelegt werden:

- a) Take-Home-Test: Hier wird zu einem festgesetzten Zeitpunkt eine Aufgabe ausgegeben, die zu Hause und unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird. Die Aufgabe kann als Gruppenleistung erbracht werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- b) Projektabschluss: Umfassende reflektierte Darstellung einer eigenständigen Forschung, die den gesamten Forschungsprozess umfasst. Der Bericht kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- c) Übungsabschluss: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden. Der Abschluss kann als Gruppenleistung erbracht werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- d) Vortrag: Mündliche Präsentation von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrages und anschließende Diskussion.
- e) Essay: An einer Fragestellung orientierter, schriftlich ausgefertigter Kurzbeitrag.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 3 und 4 genannten Module der Einführungs- und der Aufbauphase des Hauptfaches absolviert werden. In diesen Modulen sind insgesamt 63 Leistungspunkte zu erwerben.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Die einzelnen Modulnoten ergeben sich jeweils aus dem arithmetischen Mittel der Teilprüfungsleistungen. Ausnahme ist das Abschlussmodul: Der Vortrag im Kolloquium bzw. die mündliche Prüfung geht zu einem Viertel, die Bachelorarbeit zu drei Vierteln in die Note ein.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs Klassische Archäologie, die zu 50 % in die Abschlussnote eingeht, errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen bzw. dem arithmetischen Mittel der Studienleistungen, die im Rahmen eines Moduls absolviert wurden. Die Module werden wie angegeben gewichtet:

- Modul „Epoche Vorlesungen“ 20%
- Modul Epoche Seminare 40 %
- Modul „Vertiefung“ 40 %

Das Einführungsmodul, das Modul „Praktische Übungen/Methode“, das Modul „Exkursion“ sowie die Module des ABK-Bereichs und die Module des freien Wahlbereichs gehen nicht in die Gesamtnote des Bachelorstudiengangs mit ein. Im Modul „Epoche Vorlesungen“ können zusätzliche Vorlesungen mit Klausur absolviert werden, um eine Notenverbesserung zu erzielen und schlechter benotete Leistungen gegebenenfalls in den Freien Wahlbereich einbringen zu können.

Die Gesamtnote des Nebenfachs Klassische Archäologie errechnet sich aus den Noten folgender Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Modul „Epoche Vorlesungen“ 20 %
- Modul „Epoche Seminare“ 40 %
- Modul „Vertiefung“ 40 %

Der Bachelorstudiengang Klassische Archäologie besteht aus folgenden Modulen:

II. Modulbeschreibungen

Einführung Modultyp: Pflichtmodul Titel: Einführung in die Klassische Archäologie (KLA [FSB 12-13]-E); (KLA [FSB 12-13]-E-NF)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Einführung in die Klassische Archäologie. In der Orientierungseinheit wird ein erster Überblick über die Struktur des Studiengangs gegeben. Ferner wird die Nutzung wichtiger Arbeitsmittel (Bibliotheken, Datenbanken, Fotothek) eingeübt. Ziel der zweiteiligen Einführung ist die Vermittlung von Grundwissen. Darüber hinaus sollen Kenntnisse der Geschichte, Methoden und Fragestellungen des Faches erworben werden. Die Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken erweitert Kompetenzen in der Recherche, kritischen Bearbeitung und Präsentation ausgewählter Problemfelder.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Einführung in die unterschiedlichen Gebiete und Methoden des Fachs. <ul style="list-style-type: none"> – wichtige Quellengattungen – Terminologie der Altertumswissenschaften – antike Topographie und Siedlungsgeschichte – Grundlagen der Chronologie – Übersicht über wichtige Materialgattungen: Architektur, Plastik, Keramik
Lehrformen	Orientierungseinheit (2 SWS) (nur im Hauptfach) Tutorien (insgesamt 2 SWS, nur im Hauptfach) Übungen: Einführung in die Klassische Archäologie (insgesamt 4 SWS) Übung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS) (nur im Hauptfach)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> – Klassische Archäologie im Hauptfach – Klassische Archäologie im Nebenfach (ohne Orientierungseinheit, Übung Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Tutorien)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Klausur <i>Sprache:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Orientierungseinheit: 1 LP (nur im Hauptfach) Einführung 1 (Übung): 3 LP Einführung 2 (Übung): 3 LP Tutorium 1: 1 LP (nur im Hauptfach) Tutorium 2: 1 LP (nur im Hauptfach) Wissenschaftliche Arbeitstechniken (Übung): 3 LP (nur im Hauptfach) Klausur zur Einführung 2: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte im Hauptfach 9 Leistungspunkte im Nebenfach

Häufigkeit des Angebots	Die beiden Übungen „Einführung in die Klassische Archäologie“ und die zugehörigen Tutorien werden abwechselnd jedes zweite Semester angeboten. Die Übung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken“ wird nur im Wintersemester angeboten.
Dauer	2 Semester

Epoche Vorlesungen	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Epoche (KLA [FSB 12-13]-AV); (KLA [FSB 12-13]-AV-NF)	
Qualifikationsziele	In den Vorlesungen wird ein Überblick über die Funde und Befunde der unterschiedlichen Epochen des Mittelmeerraumes vermittelt. Ziel ist es, grundlegende Kenntnisse zentraler Denkmäler sowie archäologischer, althistorischer und kulturwissenschaftlicher Methoden zu erwerben.
Inhaltliche Schwerpunkte	<p>Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v.Chr. Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche: Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Siedlungen, Paläste, Gräber), Wandmalerei, Keramik, Skulptur und Kleinkunst. Geographischer Schwerpunkt ist der Ägäisraum. Behandelt werden die kykladische, die minoische und die mykenische Kultur sowie die geometrische und die orientalisierende Epoche nach dem Zusammenbruch der bronzezeitlichen Kulturen sowie die formative Phase der archaischen Periode um 600 v. Chr. Untersucht werden Entstehung, Wandel und Abbruch von Kulturen und deren überregionale Kontakte und Verflechtungen u.a. mit Ägypten, der Levante (phönizische und nordsyrische Kultur) sowie dem Hethiter- und Assyrienreich.</p> <p>Epoche 2: Archaische und klassische Periode: 7.-4. Jh. v. Chr.: Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Tempel, Hallen, Wohnhäuser, Versammlungsräume, Sportstätten, Theater), Skulptur (Statuen, Bauplastik, Grab- und Weihreliefs), Keramik, Vasenmalerei, Mosaik, Kleinkunst. Behandelt werden Siedlungen und Heiligtümer im Ägäisraum, in Unteritalien und Sizilien. Im Zentrum stehen Fragen nach der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie deren Niederschlag in Architektur und Kunst.</p> <p>Epoche 3: Hellenistische Periode: 330-30 v. Chr. Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Paläste, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude, Gräber), Skulptur (Statuen, Skulpturengruppen), Malerei, Mosaik, Kleinkunst (inkl. Münzen), Keramik. Übergreifende Themen sind Politik, Kultur und Gesellschaft der hellenistischen Monarchien und Demokratien.</p> <p>Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römische Republik Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Gräber, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude) Skulptur (Reliefs, Statuen, Bauplastik), Malerei, Keramik, Kleinkunst. Der geographische Schwerpunkt liegt in Mittel- und Norditalien. Die behandelten Epochen umfassen die Villanova-Kultur, die etruskische Kultur sowie die römische Kultur der Zeit der Könige bis zum Ende der Republik. Beleuchtet werden die Entstehung der genannten Kulturen und die damit verbundenen Urbanisierungsprozesse sowie die Kontakte der indigenen italischen Völker zu den Phöniziern und Griechen. Besonderes Augenmerk wird auf die gesellschaftliche Entwicklung Roms, seine militärische Expansion und die hieraus resultierende Akkulturation mit den hellenistischen Königreichen gerichtet.</p>

	<p>Epoche 5: Römische Kaiserzeit: 30 v. Chr.-330 n. Chr. Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Urbanistik und Architektur (Platzanlagen, Tempel, Gräber, Mietshäuser, Villen, Paläste, Thermen, Theater, Sportstätten, Straßen, Brücken, Aquädukte, Staatsdenkmäler), Porträt, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik. Behandelt werden Rom und seine Provinzen in ihrem wechselseitigen Verhältnis. Gegenstand sind urbanistische Strukturen mit ihren spezifischen Architekturformen, Formen der kaiserlichen und privaten Repräsentation sowie Kult und Religion.</p> <p>Epoche 6: Spätantike und Byzanz: Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die moderne Forschung: Urbanistik und Architektur Staatsdenkmäler, Porträts, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik und Kleinkunst. Schwerpunkt ist die politische, kulturelle und soziale Geschichte des 3. und 4. Jh. n. Chr., die Zeit der Soldatenkaiser, der Tetrarchie und Konstantins. Darüber hinaus werden Politik und Kunst vom 4. bis zum 6. Jh. n. Chr. und die frühbyzantinische Zeit bis zur Ausbreitung des Islam behandelt. Neben den Herrschaftsformen und der Repräsentation der spätrömischen Kaiser werden die Transformationsprozesse in den Bereichen Religion und Kult thematisiert</p>
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: –Klassische Archäologie im Hauptfach –Klassische Archäologie im Nebenfach Aus den Schwerpunkten Epoche 1-6 können verschiedene Vorlesungen in das Modul gewählt werden. Im Hauptfach müssen im Verlauf des Studiums vier Vorlesungen mit Klausur nachgewiesen werden, im Nebenfach drei (KLA [FSB 12-13]-AV); (KLA [FSB 12-13]-AV-NF). Es können zusätzliche Vorlesungen mit Klausur absolviert werden, um schlechter benotete Leistungen in den Freien Wahlbereich einbringen zu können. Die Vorlesungen können von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im Wahlbereich belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (Vorlesung). <i>Sprache:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung mit Klausur: 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 Leistungspunkte (4 Vorlesungen) im Hauptfach 12 Leistungspunkte (3 Vorlesungen) im Nebenfach
Häufigkeit des Angebots	Modulzyklus, jedes Semester
Dauer	5 Semester

Epoche Seminare Modultyp: Pflichtmodul Titel: Epoche (KLA [FSB 12-13]-S); (KLA [FSB 12-13]-S-NF)	
Qualifikationsziele	<p>Der im Modul Epoche Vorlesungen vermittelte Überblick über die Funde und Befunde der unterschiedlichen Epochen des Mittelmeerraumes wird in den Seminaren in ausgewählten Bereichen vertieft. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, archäologische, althistorische und kulturwissenschaftliche Methoden anzuwenden und Fragestellungen zu entwickeln sowie den aktuellen Forschungsstand zu recherchieren und zu präsentieren. Im Hauptseminar soll darüber hinaus geübt werden, eigenständig zu Forschungsproblemen Stellung zu beziehen.</p>
Inhaltliche Schwerpunkte	<p><i>Epoche 1: Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes bis ca. 600 v.Chr. Minoische und mykenische Kultur, geometrische und orientalisierende Epoche:</i> Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Siedlungen, Paläste, Gräber), Wandmalerei, Keramik, Skulptur und Kleinkunst. Geographischer Schwerpunkt ist der Ägäisraum. Behandelt werden die kykladische, die minoische und die mykenische Kultur sowie die geometrische und die orientalisierende Epoche nach dem Zusammenbruch der bronzezeitlichen Kulturen sowie die formative Phase der archaischen Periode um 600 v. Chr. Untersucht werden Entstehung, Wandel und Abbruch von Kulturen und deren überregionale Kontakte und Verflechtungen u.a. mit Ägypten, der Levante (phönizische und nordsyrische Kultur) sowie dem Hethiter- und Assyrierreich.</p> <p><i>Epoche 2: Archaische und klassische Periode: 7.-4. Jh. v. Chr.:</i> Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Tempel, Hallen, Wohnhäuser, Versammlungsräume, Sportstätten, Theater), Skulptur (Statuen, Bauplastik, Grab- und Weihreliefs), Keramik, Vasenmalerei, Mosaik, Kleinkunst. Behandelt werden Siedlungen und Heiligtümer im Ägäisraum, in Unteritalien und Sizilien. Im Zentrum stehen Fragen nach der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie deren Niederschlag in Architektur und Kunst.</p> <p><i>Epoche 3: Hellenistische Periode: 330-30 v. Chr.</i> Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Paläste, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude, Gräber), Skulptur (Statuen, Skulpturengruppen), Malerei, Mosaik, Kleinkunst (inkl. Münzen), Keramik. Übergreifende Themen sind Politik, Kultur und Gesellschaft der hellenistischen Monarchien und Demokratien.</p> <p><i>Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römische Republik</i> Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Architektur (Gräber, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude) Skulptur (Reliefs, Statuen, Bauplastik), Malerei, Keramik, Kleinkunst. Der geographische Schwerpunkt liegt in Mittel- und Norditalien. Die behandelten Epochen umfassen die Villanova-Kultur, die etruskische Kultur sowie die römische Kultur der Zeit der Könige bis zum Ende der Republik. Beleuchtet werden die Entstehung der genannten Kulturen und die damit verbundenen Urbanisierungsprozesse sowie die Kontakte der indigenen italischen Völker zu den Phöniziern und Griechen. Besonderes Augenmerk wird auf die gesellschaftliche Entwicklung Roms, seine militärische Expansion und die hieraus resultierende Akkulturation mit den hellenistischen Königreichen gerichtet.</p>

	<p>Epoche 5: Römische Kaiserzeit: 30 v. Chr.-330 n. Chr. Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die Forschung: Urbanistik und Architektur (Platzanlagen, Tempel, Gräber, Mietshäuser, Villen, Paläste, Thermen, Theater, Sportstätten, Straßen, Brücken, Aquädukte, Staatsdenkmäler), Porträt, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik. Behandelt werden Rom und seine Provinzen in ihrem wechselseitigen Verhältnis. Gegenstand sind urbanistische Strukturen mit ihren spezifischen Architekturformen, Formen der kaiserlichen und privaten Repräsentation sowie Kult und Religion.</p> <p>Epoche 6: Spätantike und Byzanz: Befunde und Funde im Kontext und in ihrer Bedeutung für die moderne Forschung: Urbanistik und Architektur Staatsdenkmäler, Porträts, Sarkophagplastik, Malerei, Mosaik und Kleinkunst. Schwerpunkt ist die politische, kulturelle und soziale Geschichte des 3. und 4. Jh. n. Chr., die Zeit der Soldatenkaiser, der Tetrarchie und Konstantins. Darüber hinaus werden Politik und Kunst vom 4. bis zum 6. Jh. n. Chr. und die frühbyzantinische Zeit bis zur Ausbreitung des Islam behandelt. Neben den Herrschaftsformen und der Repräsentation der spätrömischen Kaiser werden die Transformationsprozesse in den Bereichen Religion und Kult thematisiert</p>
Lehrformen	Seminar/Hauptseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	In der Aufbauphase: keine. Das Hauptseminar im Modul „Epoche Seminare“ kann erst nach erfolgreicher Teilnahme am Modul „Einführung“ absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: – Klassische Archäologie im Hauptfach – Klassische Archäologie im Nebenfach Aus den Schwerpunkten Epoche 1-6 können verschiedene Seminare in das Modul gewählt werden. Im Haupt- und Nebenfachstudium müssen ein Seminar und ein Hauptseminar des Moduls belegt werden (AS; AS-NF).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit/Essay (Hauptfach/Nebenfach) und eine weitere Prüfung nach § 13 Absatz 4 (Seminar), deren konkrete Art zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. <i>Sprache:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 Leistungspunkte (im Hauptfach mit Hausarbeit: 6 LP/im Nebenfach mit Essay: 5 LP) Hauptseminar: 5 Leistungspunkte (im Hauptfach mit Hausarbeit: 8 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 Leistungspunkte im Hauptfach 10 Leistungspunkte im Nebenfach
Häufigkeit des Angebots	Modulzyklus, jedes Semester
Dauer	5 Semester

Praktische Übungen/Methode	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Praktische Übungen (KLA [FSB 12-13]-AÜ)	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen der Methoden und Arbeitstechniken in den unterschiedlichen Feldern praktischen Arbeitens.
Inhalte	In den Veranstaltungen des Moduls werden praktische Fähigkeiten in unterschiedlichen fachrelevanten Bereichen geschult (Zeichnen, Vermessen, Umgang mit Ausgrabungs- und Museumsobjekten, Konzeption von Ausstellungen, Verfassen von Rezensionen).
Lehrformen	Seminar/Übung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Tagesexkursion (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: –Klassische Archäologie im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> In jedem Seminar/Übung eine Prüfung nach § 13 Absatz 4, deren konkrete Art zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar/Übung: 3 Leistungspunkte Seminar: 4 Leistungspunkte Tagesexkursion: 1 Leistungspunkt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	3 Semester

Exkursion	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Exkursionsmodul (KLA [FSB 12-13]-AE)	
Qualifikationsziele	Im Rahmen der Exkursion werden Kompetenzen im unmittelbaren Umgang mit archäologischen Denkmälern in Museen und im Gelände vermittelt. Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, sich mit Grabungsbefunden und deren Dokumentation sowie mit musealen Konzeptionen kritisch auseinanderzusetzen. Die Exkursion dient ferner der Aneignung didaktischer Fähigkeiten.
Inhalte	Die Exkursion beinhaltet ein genaues Studium antiker Originale in Museen und Ausstellungen sowie die kontextuelle Auseinandersetzung mit architektonischen Resten, Funden und Befunden in archäologischen Ausgrabungsstätten. Die betreffenden Monumente und Problemfelder werden im vorbereitenden Seminar erarbeitet, um vor Ort einer weiterführenden Analyse unterzogen zu werden.
Lehrformen	Seminar: 2 SWS Tutorium: 2 SWS Exkursion: 8 Tage
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul. In begründeten Ausnahmen können die obligatorischen Exkursionstage (8 Tage = 4 LP) durch Tagesexkursionen geleistet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: –Klassische Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Eine Prüfung im Seminar nach § 13 Absatz 4, deren konkrete Art zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. <i>Sprache:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar: 5 Leistungspunkte Exkursion: 4 Leistungspunkte Tutorium: 1 Leistungspunkt
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
Dauer	1 Semester

Vertiefung	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Vertiefung (KLA [FSB 12-13]-V1); (KLA [FSB 12-13]-V1-NF)	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist eine methodische Vertiefung und inhaltliche Schwerpunktbildung. Es dient dem Erwerb der der Fähigkeit zur Einarbeitung in frei gewählte Themen- und Problemfelder der Archäologie.
Inhalte	Vermittelt werden soll die exemplarische Analyse komplexer archäologischer Problemstellungen und deren Einordnung im weiteren wissenschaftlichen Kontext. In den Veranstaltungen werden individuelle Schwerpunktsetzungen in Hinblick auf das weitere Studium und berufliche Perspektiven gefördert.
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Hauptseminar (2 SWS) Kolloquium (1 SWS, nur im Hauptfach)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und an zwei Modulen der Aufbauphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: –Klassische Archäologie im Hauptfach. –Klassische Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die Art der geforderten Studienleistungen wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit und eine weitere Prüfung nach § 13 Absatz 4, deren konkrete Art zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. <i>Sprache:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 Leistungspunkte Hausarbeit: 2 Leistungspunkte Hauptseminar: 5 Leistungspunkte Hausarbeit: 3 Leistungspunkte Kolloquium: 1 Leistungspunkt (nur im Hauptfach)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte im Hauptfach 14 Leistungspunkte im Nebenfach
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	4 Semester

Abschluss	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Bachelor-Abschluss (KLA [FSB 12-13]-V2)	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Studienganges im Hauptfach. Ein Thema aus dem Bereich der Klassischen Archäologie soll in einer längeren Abhandlung nach wissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen erarbeitet werden. Durch einen Vortrag mit anschließender Diskussion sollen die Kernthesen der Bachelor-Arbeit systematisch dargelegt werden. Der Vortrag kann durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die wissenschaftliche Recherche für die Bachelorarbeit, die Entwicklung eigener Fragestellungen ausgehend von der Forschungsgeschichte, die schriftliche Ausarbeitung sowie die mündliche Präsentation der Ergebnisse in Form eines Vortrages im Kolloquium mit anschließender Diskussion, bzw. mündliche Prüfung zu festgelegten Themen.
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und den Modulen der Aufbauphase. Teilnahme an einem Kolloquium des Moduls „Vertiefung“ (KLA [FSB 12-13]-V1).
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: –Klassische Archäologie im Hauptfach. Studienabschluss Bachelor of Arts
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen Modulen der Einführungs- und der Aufbauphase des Studienganges <i>Klassische Archäologie</i> . Teilnahme an einem Kolloquium des Moduls Vertiefung (KLA [FSB 12-13]-V1). <i>Art der Prüfung:</i> Bachelorarbeit (40-45 Seiten; 8 Wochen), Vortrag (20 Minuten) im Kolloquium, anschließende Diskussion. Der Vortrag kann durch eine mündliche Prüfung (15 Minuten) zu zwei mit der Erstprüferin/dem Erstprüfer abgestimmten Themen ersetzt werden. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vortrag im Kolloquium bzw. mündliche Prüfung: 2 Leistungspunkte Bachelorarbeit: 10 Leistungspunkte Der Vortrag im Kolloquium bzw. die mündliche Prüfung geht zu einem Viertel, die Bachelorarbeit zu drei Vierteln in die Modulnote ein.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1 Semester

ABK Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Soft Skills (KLA [FSB 12-13]-ABK1)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen zu: Recherche, Analyse und Präsentation, Diskussionsleitung und Moderation; Kompetenzen in Durchführung und Beurteilung wissenschaftlicher Studien; Kenntnis von Software-Programmen, die in einem weiten Spektrum von Berufen eingesetzt werden; Berufsorientierung und sprachliche Kompetenzen; inter- und transdisziplinäre Kompetenzen.
Inhalte	allgemeine vom Institut, dem Department oder anderen Einrichtungen der Universität Hamburg angebotene Lehrveranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen wie z.B. Medien- und Präsentationspraxis, interkulturelle Kommunikation, Museums- und Kulturmanagement, Eventmanagement, Ausstellungsorganisation, Schreibpraxis
Lehrformen	je nach Angebot und Art der zu erwerbenden Kompetenz, insbesondere Praxisseminare/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen/Praktika/Tutorien/studentische Exkursionen und Projekte
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs <i>Klassische Archäologie</i> im Hauptfach in der Aufbauphase.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. <i>Art der Modulprüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Hausarbeiten, Berichte, mündliche Prüfungen, Referate, Projektberichte und Klausuren. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	je nach Angebot
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3-16 Leistungspunkte, die durch Kombination verschiedener Modulteilere erreicht werden können
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-5 Semester

ABK Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Berufsfelderkundung und -praktikum (KLA [FSB 12-13]-ABK 2)	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Orientierung über mögliche Berufsfelder und der Erwerb allgemeiner Problemlösungs- und berufsqualifizierender Kompetenzen.
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht das Kennenlernen und Erproben zukünftiger Berufsfelder (Museums-, Grabungspraktikum etc.) außerhalb des universitären Umfeldes oder in Lehrveranstaltungen (z.B. Übungen zu Grabungstechnik, Museumsmanagement etc.) oder auch im Rahmen des Studiums (Hilfskrafttätigkeiten, Projektmitarbeit, Leitung eines Tutoriums etc.) oder auch im Wissenschaftsbetrieb (Mitarbeit und Teilnahme an Vorträgen, Führungen, Tagesexkursionen, Tagungen und Forschungsprojekten)
Lehrformen	Praktika (auch im Ausland), Lehrveranstaltungen, Projektarbeit etc.
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: – <i>Klassische Archäologie</i> im Hauptfach in der Aufbauphase.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Prüfungsart: Praktikums- bzw. Arbeits-, Projektbericht Sprache: in der Regel deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Praktikum: 5 bis 14 LP (4 bis 11 Wochen) Berufsfeldbezogene Tätigkeiten im Rahmen des Studiums (Leitung eines Tutoriums: max. 4 LP; Hilfskrafttätigkeit: max. 4 LP pro Semester; Projektmitarbeit: max. 4 LP pro Semester; etc.) Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen (2 SWS = 4 LP, oder wie in den Veranstaltungen ausgewiesen) Vortrags-, Führungs-, Tagungsbesuch, Exkursionstag etc.: je 0,5 LP Eigener Vortrag, Führung, Tutorium etc.: 1 bis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3-16 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-5 Semester

ABK Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Spracherwerb (KLA [FSB 12-13]-ABK 3)	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist der Erwerb allgemeiner sprachlicher und fremdsprachlicher Kompetenzen. Der Erwerb von Latein- oder Griechischkenntnissen wird dringend empfohlen, wenn ein weiterführendes Master-Studium angestrebt wird.
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht der zertifizierte Spracherwerb im Rahmen des Sprachangebots der Universität oder anderer zertifizierter Sprachkurse auch im Ausland.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltungen, Sprachkurse
Unterrichtssprache	Deutsch oder zu erlernende Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs: –Klassische Archäologie im Hauptfach in der Aufbauphase.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Nach Maßgabe des Anbieters
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	nach Maßgabe des Anbieters
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3-16 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-5 Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 aufnehmen.

Hamburg, den 6. Juni 2012
Universität Hamburg